

Tgb. Nr. / 34 X

Den 25. März 1935.

An das

Archäologische Institut des Deutschen Reiches

in A t h e n

Herr Regierungsbaumeister a. D. Wolfgang B i n d e r ,
Berlin - Halensee, Cicerostr. 49 a, der in diesem Jahre den Schin-
kel-preis für Architekten von der Preussischen Staatsregierung er-
halten hat, beabsichtigt, mit diesem Preise eine kurze Studienreise
nach den klassischen Ländern zu machen.

Da Herr Binder jeglicher Förderung wert erscheint und
sein besonderes Interesse für den Süden schon in der Wahl seines
Reisezieles gezeigt hat, bitte ich im Auftrage des Herrn Präsiden-
ten, Herrn Binder möglichste Unterstützung zu gewähren und ihm
alle Erleichterungen zu verschaffen. Da Herrn Binder infolge dienst-
licher Verpflichtungen nur eine sehr kurz bemessene Reisezeit zur
Verfügung steht, würde es Herr Geheimrat Wiegand sehr begrüßen,
wenn jeweils einer der jüngeren Herren sich bereit finden würde,
Herrn Binder durch Führung und Erklärung der Monumente einen grös-
seren Überblick zu verschaffen.

Infolge Ausstehens der Devisenbewilligung kann Herr Bin-
der einen Abreisetermin noch nicht festsetzen. Er wird sich jedoch
rechtzeitig jeweils vor Ankunft mit der Abteilung in Verbindung
setzen.

Im Auftrage :

St. Schultze